
P R E S S E M I T T E I L U N G

25 Jahre Kompetenzzentrum AGS – Sonderabfallverband feiert Jubiläum

Am 1. Juni 2013 feiert die AGS 25-jähriges Jubiläum. Sie blickt damit auf eine langjährige und erfolgreiche Verbandsarbeit zurück. Die Abkürzung AGS steht für Arbeitsgemeinschaft der Sonderabfall-Entsorgungs-Gesellschaften der Länder, ein Zusammenschluss von Gesellschaften, an denen die Bundesländer beteiligt sind bzw. die öffentliche Aufgaben im Bereich der Sonderabfallentsorgung wahrnehmen. Zum einen betreiben die Gesellschaften Anlagen für Sonderabfälle, die in Europa Vorbildcharakter haben, zum anderen organisieren und überwachen sie in einigen Bundesländern die Sonderabfallentsorgung. Das damit verbundene „Know-How“ ist in der AGS gebündelt. „Wir sind ein anerkanntes und gefragtes Kompetenzzentrum in der Sonderabfallwirtschaft, die bekanntlich stürmische Zeiten hinter sich hat“, erklärte der Sprecher der AGS, Jörg Rüdiger (Geschäftsführer der NGS), anlässlich des Jubiläums.

Der Verband, dem derzeit elf Gesellschaften in neun Bundesländern angehören, vertritt die kollektiven Interessen seiner Mitglieder in allen für eine geordnete und umweltverträgliche Sonderabfallentsorgung relevanten Bereichen. Darüber hinaus bilden die in der AGS vertretenen Gesellschaften ein Netzwerk, das seine umfangreichen Erfahrungen im Umgang mit gefährlichen Abfällen und sein qualifiziertes Know-How nicht nur dem Gesetz- und Verordnungsgeber, sondern auch allen Abfallwirtschaftsbeteiligten, insbesondere den Abfallerzeugern und -entsorgern, zur Verfügung stellt. Dabei wird stets eine enge Kooperation mit anderen Verbänden der Wirtschaft angestrebt. „Uns geht es vor allem um die Transparenz von Sonderabfallströmen und die Gewährleistung einer dauerhaft umweltgerechten Entsorgung auf hohem technischen Niveau durch Aufbau und Erhaltung umweltgerechter Entsorgungsstrukturen zu marktgerechten Bedingungen“, betont Jörg Rüdiger, der sein Amt als AGS-Sprecher im Jahre 1997 von Hans Georg Rückel übernommen hat.

Rückel hatte die AGS mit anderen Vertretern der Entsorgungswirtschaft am 1. Juni 1988 ins Leben gerufen, um gemeinsam in dieser für die Sonderabfallwirtschaft schwierigen und durch Skandale geprägten Anfangsphase nachhaltig für geordnete Entsorgungsstrukturen einzutreten. Während anfangs noch der Bundesverband Sonderabfallwirtschaft e.V. (BPS) in Bonn die Geschäfte der AGS führte, befand sich die Geschäftsstelle ab 1993 beim Forschungs- und Entwicklungszentrum Sondermüll (FES) in Rednitzhembach, wo sie u.a. von Dr. Ella Stengler geleitet wurde. Seit 2002 wird die Geschäftsstelle erfolgreich von Dr. Olaf Kropp (Prokurist der SAM) geführt. Sie hat seither ihren Sitz in Mainz.

Kontakt und Ansprechpartner:

Jörg Rüdiger, Sprecher der AGS (Telefon: 0511 / 3608-170)

Dr. Olaf Kropp, Leiter der AGS-Geschäftsstelle (Telefon: 0 61 31 / 98298-46)

Kontaktadresse:

AGS - Arbeitsgemeinschaft der Sonderabfall-Entsorgungs-Gesellschaften der Länder

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 34

55130 Mainz

Telefon: 0 61 31 / 9 82 98-46

Telefax: 0 61 31 / 9 82 98-22

E-Mail: kontakt@info-ags.de, Internet: <http://www.info-ags.de>

Mainz, 17. Mai 2013